

Inhaltsverzeichnis

Die eingefallene Brücke 3

[<<< zurück](#) | [Deutsche Sagen - Band 2](#) | [weiter >>>](#)

Die eingefallene Brücke

Jornandes p. 83.

Die [Gothen](#) kamen auf ihren Wanderungen auch in das Land [Scythien](#) und fanden einen fruchtbaren Strich, bequem und zur Niederlassung einladend. Ihr Zug mußte aber über einen breiten Fluß setzen, und als die Hälfte des Heers hinüber war, geht die Sage, sey die [Brücke](#) gebrochen; so daß kein Mann zurückkehren, der hinüber war, und keiner mehr übersetzen konnte.

Die ganze Gegend ist durch [Moor](#) und [Sumpf](#), den niemand zu betreten wagt, eingeschlossen. Man soll aber noch¹⁾ heut zu Tag, wie Reisende versichern, von jenseits aus weiter Ferne Vieh brüllen hören und andere Anzeigen daselbst wohnender Menschen finden.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 8, 1818](#)
- [Wikisource](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [jornandes](#), [goten](#), [scythien](#), [brücke](#), [moor](#)

¹⁾

D. h. zu Jornandes Lebzeiten.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-370&rev=1696936962>

Last update: **2025/01/30 10:55**

